

Ein aufrüttelnder Bericht der „Frankfurter Zeitung“ — „China ist Kriegsschauplatz des Kampfes zwischen Kommunismus und Kapitalismus“

Die „Frankfurter Zeitung“ vom 19. Februar, Nummer 131 bis 133, veröffentlicht unter der Überschrift „Krieg in China“ einen fesselnden Bericht über den großen Bürgerkrieg in China. Der Bericht gibt ein höchst anschauliches und zugleich leidenschaftliches Bild von den weitverbreiteten Kämpfen zwischen der Revolution und den ausländischen Imperialisten verbündeten und gegen die Revolution, zwischen Kommunismus und Kapitalismus, das sich auf dem chinesischen Schauplatz abspielt.

Wir bringen im folgenden einen ausführlichen Auszug aus dem Bericht der „Frankfurter Zeitung“ vom 19. Februar.

„Nur mit einem amerikanischen Freund und Berater der Kommunisten der Kantinger Regierung, eine solche Person, die in tausend verschiedenen Formen ihren Willen durchzusetzen sucht, die Erklärung lautet: „China wird während der nächsten zwanzig Jahre der Kriegsschauplatz des Kampfes zwischen Kommunismus und Kapitalismus sein.“ Niemand leugnet das in China ab Es behelien die Beteiligten dieser Tatsache mehr.

„Diese diese Forderung erfüllt das Verhalten der Roten Armee, gegen welche die Kantinger Armee und ausländische Mächte in China kämpfen.“

Kommunisten — die treibende Kraft

Was sind die roten Armeen und wie sind sie entstanden? Die Antwort hat jeder Sturz einer Dynastie in Chinas Geschichte. Die Revolutionen sind im Grunde die Kämpfe der Bauern um Land, die die Enteignung des Bauerntums und gegen die Ausbeutung durch Steuern. Aber alle diese Bauernbewegungen sind erfolglos geblieben ohne eine systematische moderne Führung. Die nationale Revolution von 1917 unterschied sich von den früheren Revolutionen, daß sie viele Führung in der Arbeiterklasse und der jungen chinesischen Bourgeoisie, statt in der Kuomintang, besaß. Die treibende Kraft war, wie schon gesagt, die chinesische Kommunistische Partei innerhalb der Kuomintang. Heute ist die Kuomintang eine reine Partei von Regierungsbürokraten und Militärs. Sie vertritt alle Interessen der Arbeiter und Bauern, aber sie ist nicht mehr ein solches Zentrum, wie sie einst war, als sie durch die Unterstützung des Auslandes an der Macht war.

Das Landproblem kann nicht mit Kanoneneinsatz gelöst werden. Die Kanting hat nicht das mindeste unternommen, die landlose Armut der chinesischen Bauern, die 80 Prozent der Bevölkerung ausmachen, zu beseitigen. Es hat genau das Gegenteil getan. Alles was die Bauern durch die „Kommunisten“ gewonnen haben, entzieht man ihnen, und sie mühen sich ohne Ende zu erheben, die nur dem Namen nach keine Revolution war.

Das rote Sowjetgebiet so groß wie Deutschland

Wie nun kam es nicht nur zu einer Revolution — sie müssen jetzt die Freiheit — sie hatten für einen Tag die reichsten Länder und Wälder, die sie und alle asiatischen Bauern in Asien gesehen hatten, betrieben. Außerdem waren in den Jahren der Nationalrevolution von 1925-27 viele revolutionäre Chinesen gut geschulte Kommunisten, während Genosse Linsen, wurde in verschiedenen Teilen des roten Gebietes ein Sowjetgebiet aufgebaut. Wang Beschwei, Befehlshaber der 3. Roten Armee, und Wang Beschwei, der 10.000 Mann starken 2. Roten Armee, sind zwei solcher kommunistischen Generale, die in Ho Lung Schwei, Ho Ping Tschu, in Tschi, in Tschi ausgebildet und von Tschi, früherer Offizier und Bauernführer in Kwangtung, sind zwei weitere. Die drei Hauptnamen befehligten mit einer roten Bauernarmee in Ost-, Süd- und Ost-Kiang für vier Jahre.

„Breiteten sich die Sowjets über beinahe ganz Ost-, Süd- und Hupah aus, Provinzen, die zusammen die Hälfte des Reiches und die Hälfte der Bevölkerung haben.“

„Es gibt gegenwärtig 25 gutorganisierte rote Armeen und einige Hunderte, die in Bewegung begriffen sind. Die Armeen umfassen 150.000 Bauern, Arbeiter und einige Intellektuelle. Ihre Waffen nehmen sie von den besiegten Soldaten, die sie erobern, oder von Truppen, die zu ihnen überlaufen. Sie sind fast vollständig bewaffnet. Eine Armee von 10.000 Mann besitzt vielleicht 4000 Gewehre; ungefähr 8000 Mann sind mit selbstverfertigten Bomben, Speeren, Schwertern und Pfeilen ausgestattet. Außer den 150.000 Kämpfern sind Hunderte von Männern und Frauen organisiert in der Roten Armee, in der Roten Jugend, in Verteidigungsgesellschaften der Bauern, in den Frauen- und Kinderorganisationen.“

Das rote Sowjet-Tungku

Die gleiche Presse ist seit Monaten angefüllt mit Telegrammen und Berichten über die heftigen Kämpfe zwischen Roten und Regierungstruppen. Die Tageszeitungen von Shanghai und Kanton berichten vom 24. Dezember von der Eroberung von Kungtu in Süd-Kiang am 19. Dezember, eines der wichtigsten der Kiang-Sowjetregierungen und Kiang-Arbeiterbewegungen. 1000 rote Soldaten liefen bei der Verteidigung der Stadt an und wurden getötet und ebensolche auf beiden Seiten gefangen.

Die Eroberer haben eine gut arbeitende Sowjetregierung in Kungtu und Arbeiter dort, die bereits die vier Jahre lang hatten. Sie haben Kantonsarbeiter, Sowjet-Offiziere, eine neue elektrische Lichtanlage und eine Bauernbank. Die Sowjetregierung druckte eine Zeitung, das in der ganzen Gegend benutzt wurde. Die Arbeiter trugen die Sowjetflagge, die Sowjet-Regierung hat Schulen, Krankenhäuser und alle anderen Einrichtungen, die ein Arbeiterleben haben. Ein Bericht sagt: „Alle Frauen und sogar Kinder sind in die roten Armeen, und die Truppen müssen die stärksten

Unterdrückungsmaßnahmen anwenden“ — was in China ein allgemeines Blutbad bedeutet.

Eine englische und eine japanische Agentur telegraphierten, daß die Regierungstruppen in diesem Gebiet in Gefahr wären. Nun hört man die bisher unterdrückte Wahrheit. Die roten Armeen vernichteten in der ersten Januarwoche zwei vollständige Regierungsbataillone, eroberten 3000 Gewehre, 20 Maschinengewehre, vier Feldgeschütze und Laufende von Gewehren. Sie gewannen Lungtu zurück und marschierten auf Kiangtu, einem Zentrum der Regierung.

Wie der weiße Mordtrotz rast

In den von den weißen Regierungstruppen, d. Red., eroberten Dörfern wird nicht nur eine allgemeine Niederermessung der roten Arbeiter und Bauern vorgenommen, sondern jeder Mann und jede Frau muß registriert werden, nachdem Güterbesitzer oder Landbesitzer für sie aufgelagt haben. Sie erhalten dann ein Merkmal zum Zeichen ihrer „Unschuld“. Die ohne Zeichen werden erschossen. Alle Häuser in den eroberten Dörfern werden durchsucht, die Erde ausgewühlt nach Gewehren und Kanonen und die sogenannten Regierungsbeiträge zur Unterdrückung der Roten erhoben. Das erinnert an die Worte des Königs, als er den englischen Bauernkrieg unterdrückte. „Reichte man sie, und Reichte sollt ihr bleiben, aber nicht wie bisher, sondern schlimmer.“

In öffentlichen Reden General Lidangtschichs, die er in Kanton und Kiangtu am 28. und 30. Dezember hielt, sagte er, daß es unmöglich sei, die roten Bauern auszurotten, daß man sie alle tödlich fügen. Zwei der Hauptmotive, die er zur Unterdrückung vorbrachte, sind, die Bauern zu zwingen,

ihre Böden zu düngen und die Gewinne zu Offizieren der Unterdrückung der Roten und zu Beamten zu ernten.“

Die Freunde der Henker

Auf welcher Seite die Fremden in China stehen, braucht man nicht weiter zu erläutern. Sie haben geschlossen hinter Kiangtu aber hinter jedem General, der die Weißen befehligt. 121 fremde Kriegsschiffe sind auf den chinesischen Gewässern, hauptsächlich auf dem Jangtse, und während der letzten vier Monate sind über 250 Geschosse gegen die roten Armeen an den Ufern gefeuert worden. Der Herr, gewöhnlich Sprecher der Fremden, dessen Wort überall in der Presse in China veröffentlicht wurde, war Herr Erich Price, bis vor kurzem amerikanischer Konsul in Kanton, als er Ende Dezember vor einem Senatskomitee in Washington sprach. Er sagte: „Wir sind nur die Alternative gestellt, China heute zu unterstützen (er meint Kiangtu) oder morgen in China zu intervenieren.“ Die „New Eastern Review“ in Shanghai legt in ihrer November- und Dezembernummer offen: „Wenn die fremden Mächte nicht Kiangtu unterstützen und sich selbst auf diese Weise schämen, dann ist der endgültige Triumph des Kommunismus gewiß.“

Die Geschichte von heutiger China wird sehr klar geschrieben — geschrieben mit dem Blute der wertvollen Arbeiter und Bauern: klar, unerschrocken, grau und braun. — Der Krieg Kiangtu gegen die roten Armeen und Bauern ist ein Krieg gegen die arbeitenden Massen, deren brutale Ausbeutung durch die chinesische herrschende Klasse und ihre ausländischen Helfer nicht leugnet werden in der Geschichte der Menschheit hat.

Mobilisiert zum Weltkampftag gegen Arbeitslosigkeit!

Januarbilanz: 500 000 Arbeitslose mehr!

Amerikanische Erwerbslose füllen Curshotele — Das Demonstrationsverbot vollkommen wirkungslos — Die hungernden Massen erkämpfen die Straße

New York, 19. Februar. Im Januar sind nach offiziellen Meldungen weitere 500 000 Erwerbslose gemeldet worden. Das Beschäftigungsgrad ist um 4 Prozent gesunken, während gleichzeitig die Höhe um 8 Prozent gestiegen ist. Im Monat Januar war die Beschäftigung um 20 Prozent geringer als im vorigen Jahr, während die Höhe um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist.

Wahrscheinlich angenommen haben, sondern große Arbeiter Demonstrationen hatten. Die Erwerbslosen drängen in die Curshotele ein, heute sind es die gebildeten Klasse und verteilen die Korridore der Curshotele untereinander. Das über Philadelphia verhängte Demonstrationsverbot hat keine Wirkung vollstommen erzielt. Die Massen haben sich die Straßen erkämpft. Die Polizei ist machtlos. In verschiedenen Stadtteilen kam es zu heftigen Zusammenstößen.

In Philadelphia, wo Arbeitslosigkeit und Hunger

Die spanische Sozialfaschisten stützen die Admirals-Diktatur

Neue Straßenkämpfe in Madrid — Der neue Diktator droht mit der blutigen Faust



Der neue spanische Diktator.

Madrid, 19. Februar. Die Entwicklung der Ereignisse in Spanien vollzieht sich auf unheimlichem Boden. Die ersten schmerzhaften Maßnahmen der neuen Diktatur haben die revolutionäre Bewegung eines neuen Antriebs gegeben. Madrid war gestern Abend wieder der Schauplatz großer Kundgebungen und sehr erbitterter Straßenkämpfe. Eine Demonstration von revolutionären Studenten wurde von monarchistischen Truppen überfallen. Es kam zu schweren Verletzungen. Die Polizei griff mit der blauen Waffe gegen die Studenten ein. Arbeiter stellen sich auf die Seite der Studenten und eröffnen ein Steinbombardement gegen die Polizei. So entspann sich ein heftiger Straßenkampf, der bis spät in die Nacht andauerte.

Madrid. Ich habe dabei den sehr klaren Eindruck, daß die Demonstration der Opposition nicht verwirklicht werden. (1) Mehrere tausend als Koalitionstruppen gewillt, den Kämpf gegen alle nationalen Anführer jener politischen Bewegung zu führen, so daß diese sich auf längere Zeit hinaus nicht wiederholen werden. Zunächst haben wir die Militär- und Stadtratswahlen auszusprechen. Später (?) werden wir die Parlamentswahlen vornehmen.“

Die Londoner und Pariser Presse haben nach der Bildung der neuen spanischen Regierung ein wenig aufgemerkt, was in einem Steigen des Rubens und Frankfurter an der Börse zum Ausdruck kam. Die englische und französische Presse ist aber weiter über die Entwicklung der Dinge in Spanien sehr desinteressiert.

Sozialdemokratische Pressestimme über den Fünfjahrplan

„Das entscheidende Jahr...“

Sozialistischer Aufbau im Interesse der werktätigen Massen

Die Zeitschrift der „Linken“ Sozialdemokraten „Der Arbeiter“ veröffentlicht in ihrer Nummer vom 18. Februar einen ausführlichen Auszug aus einem Artikel der Wiener sozialdemokratischen „Arbeiterzeitung“ über den Fünfjahrplan. In diesem Artikel steht es heißt das Zentralorgan der österreichischen Sozialisten unter dem Druck der Forderungen, zunächst die dem sozialistische Bedeutung des Fünfjahrplans anzuerkennen. Es heißt in diesem Artikel u. a.:

... Es ist wirklich das entscheidende Jahr, dieses dritte Jahr des Fünfjahrplans. ... Wenn es Stalin gelingt, so wird es in wenigen Jahren, mitten in der kapitalistischen Welt einen großen Industriestaat von hundertmillionen Menschen sehen, in dem ein riesenhafter moderner Produktionsapparat nicht mehr den Kapitalisten, sondern der Gesamtheit der Arbeitenden gehören wird.“

Wir empfehlen dem „Vorwärts“ dieses Zitat aus seinem österreichischen Arbeiterorgan zum Ausdruck.

Leugnet die Leuna-Massen!

Für revolutionäre Kampfeinheit!

Kampffprogramm der Leuna-Belegschaft!

Note Betriebsrätewahlen im Zeichen der Streikmobilisierung!

Der Betriebsratstreik will die deutsche Trübsenzeit...

programm durch. Mit weniger Arbeitsträgern und mit gekürzten...

- 19. Für Übernahme der Mieten aller Leuna-Arbeiter... 20. Für ausreichende kostenlose Beleuchtung...

An Erwerbslosenforderungen werden erhoben:

- 1. Für Einstellung Erwerbsloser in Leuna-Werk... 2. Für Übernahme der Miete für alle erwerbslosen Leuna-Arbeiter...

Nur unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition und der roten Betriebsräte wird dieses Programm...

Nieder mit der falschtischen Hungerdiktatur! Es lebe der Massenkampf um Brot und Nacht!

Metall-Funktionäre!

Am Sonntag dem 22. Februar 1931, findet in der Produktion (Eichungsaal) eine Konferenz der roten Betriebsräte...

Die Betriebsrätewahlen müssen deshalb

im Zeichen der Streikmobilisierung stehen,

im Zeichen der proletarischen Einheitsfront gegen Lohnraub und Faschismus...

Die Leuna-Belegschaft zieht die Lehren aus der Unternehmerröfliche, die mit Hilfe des kapitalistischen Staatsapparates...

Es geht um die Forderungen:

- Gegen den Lohnraub — für Lohnerhöhung — gegen das Schließungsverbot! Gegen Volksausplünderung durch Kopfsteuer, Kranken-scheingebühren und andere Hohn-Steuern!

Wir fordern im Betriebe:

Stundenlohn bei vollem Lohnausgleich. Arbeitsbeschäftigung in Werkstättenbetrieben bei vollem Lohnausgleich...

- 16. Für Bezahlung einer viertelstündigen Wegezeit für alle Arbeiter... 17. Für Entfernungszulage und Fahrgeld für alle Arbeiter...

KPD Mitglieder, RGO-Anhänger, so sieht es aus

Wenn Betriebsrätewahlen leicht vorbereitet werden

Am 11. und 12. Februar fand auf der Schichtanlage Thajfen 2-5 die Betriebsratswahl statt. Das Resultat dieser Wahl ist eine Mahnung an alle Belegschaften...

Gewerkschaften abgemacht, die Verhältniswahl der SPD-Anhänger ist fast zurückgegangen...

Table with 2 columns: Party, Stimmzahl. Rows: KPD (962), SPD (633), Christen (304), Nazis (343).

Dieses Resultat konnte aber nur deshalb zustande kommen, weil bei der Vorbereitung der Betriebsratswahl auf Thajfen 2-5 eine absolut ungenügende Aufklärungsarbeit geleistet wurde...

Achtung, Geiseltal-Kumpels!

Genauso zur öffentlichen Vergarbeitererläuterung der Grube 'Königshardt' am Sonnabend, dem 21. Februar, 20 Uhr, in Neumarkt im Geiseltal...

Waidler Kumpels, auf zum Wahlmeeting!

Am Sonntag, dem 21. Februar, findet das Wahlmeeting der Kumpels statt...



Altes Brot ist kein Leckerbissen!

Alte Zigaretten bieten auch keinen Hochgenuss. Stets appetitlich frisch sind dagegen die berühmten Bulgaria-Marken.

Sie werden viel verlangt und somit schnell umgesetzt. Daher raucht alles mit Wonne BULGARIA-STERN die richtige Volkszigarette



den 25. Februar!

Bürgerliche Schützen als Gendarmen gegen Arbeitslosendemonstrationen

Das große Arbeiteraufmarsch in Jena wurde durch die Schützen als Gendarmen gegen Arbeitslosendemonstrationen...

Das alte und bewährte für jeden Arbeiterpartei stärke...

Die obenstehende Meldung läßt ganz klar erkennen, daß die...

Sabotage gegen die Spartakade legt ein Wie Arbeiterportvereine behandelt werden

Die von der Sozialistischen Liga nicht befangenen und über...

Die Arbeit gegen alle Bauernmeister bewerkte sich darüber, daß...

Dies ist nur die SPD und die Opposition die Interessen der...

Obwohl der kommunistische Bezirksleiter Schubert immer in...

Die mündliche Anfrage des Herrn Köhler wird ich mit...

Sobann wurde noch über die Veranstaltungen im Gau und Be...

Die Bundesvereine meutern

Trotz der immer wieder fast wachsenden Betenungen der...

In der Mitteilung des Spielereises vom 23. Januar 1931...

Herr Bezirksleiter, Sie scheinen es mit der Wahrheit nicht...

1. Annahme ist, daß Regatta Halle 2 Tore durch Kopffuß er...

Selbstverständlich kann es keineswegs sein, daß Sport...

Auch in Sangerhausen Zentralisation

Die roten Sportler in Sangerhausen haben beschlossen, ent...

Druckfehler-Berichtigung!

In der letzten Nummer des „AZ“ hat sich leider ein Druckfe...

Um die Spartakade-Meisterschaft

Beginn der Fußballspiele im Bezirk Halle und Weizensfelds

Zur Spartakade, die vom 4.—12. Juli in Berlin stattfinden...

- Stadion 15 Uhr. Erste 1.—Runde 1. L. mit 30 den Sieg nicht...

Fußballvorbereitungen im Weizensfelder Bezirk

Das große Interesse nehmen die am Sonntag beginnenden Sp...

Wahl der Radfahrer-Gauleitung

Die Wahlversammlung des 6. Bezirks im Gau 17 der Arbeiter-Rad...

Handballspiele am Sonntag

- Halle, Sportplatz, Handball, 11 Uhr. Gauwettbewerb 1.—Runde 1...

Einladung des Weizensfelds 1. Bezirks in Halle

Am Sonntag, den 22. Februar 1931, vormittags 11 Uhr, findet in...

Sparkschießen im Gau

Sonabend, den 21. Februar, 10 Uhr findet im Gauwettbewerb die...

tität
is
er außerordentlich
zu gelangen, leide
hen und künstliche
en, jungen nach we
gen!
überwiegend aus
Die härtesten be
artigen Schriftsthe
en und künstliche
wegen der brennen
verbreitend flücht
lich sind. Auf
hochentwickelten
nicht eingehen.
nalen Nummer (N
m" betriebs hieri
S. 2.
pieler
erfahrt, Konter,
in Chr.
Brot und Wein
und Seligkeit.
Fahre wohl!
betans, Betrieb
Schacht,
die Macht
Neil!
a. Paris und Wien,
in und in Berlin
Feld:
eist
ischißnahme von
unt und auf die
Udarmt. Ich kann
aus dem Hand
und auf den
Dreißiger Jahren.
ebsrat
Weil ich eine
dann so alle
arm-nom Boden
sonstifizieren um
unserer Knochen
it einem Sauch
richt mit gewand
geheimt. Aber
in Anspruch zu
einfach? Der anber
achten! Du hast
nicht gewandt,
noch, wenn jeder
es sehr bald
friegt du bestimmt
riebsratsrat,
er selbst, daß mit
fünt Jahre in
er durch
viel schimpfen
in Wägen gefahrt.
ich, dem nicht
agt, aber die
Betrieb von
s Betriebsrats.
sits machen?
milit nicht!
räumlich, die
aufzukommen, wenn
fandert die
fängert die
erbringen, und
angieret."

Alles Unter 1 Mark

10 22 45 70 95

Die neuen sensationellen
Joske
Einheits-Preise

7200 weiße Mohlsaum-Taschentücher,
leicht angeschmutzt, die zur Dekoration unserer
Weißen Wochen Verwendung fanden, kommen das
Stück zu 10 Pf. zum Verkauf

Unerreichte Artikelfülle! Alle Preisgruppen billiger! Gesteigerte Qualitätsleistung!

Joske
Weißensfels

Im Erfrischungsraum:
Freitag, Sonnabend u. Montag, die beliebtesten
Nachmittags-Konzerte und
Spezial-50-Pf.-Kaffeedeck

WALHALLA
Der Bombenerfolg!
Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten
in der Fabelwelt
Mimi Vasely
und die große Starbesetzung
vom Apollo-Theater Wien
Sonntag nachmittag 4 Uhr kleine
Freise ab 5% Pfennig.

Stadt-Theater
Sonder-Abend
16 bis 18.30 Uhr
Schiffahrt der Prinz
von Starbühne
Am Drei Ope
Kardi bei Zheit
Nar und Morn
6 lustig Saben-
stunde nach
Zitieren Wied
20 bis 23 Uhr
Die 3000
Oder d. 3. Soldat
Sonntag ab.
16 bis 18.30 Uhr
Schiffahrt der Prinz
von Starbühne
Nar und Morn
20 bis 23.45 Uhr
Zehnblätter
vom Drei-Plagen

Geschäfts-Übernahme
Der verehrten Einwohnerschaft
von Halle zur gefl. Kenntnisnahme
daß ich mit dem heutigen Tage das
Friseurgeschäft des verstorbenen
W. Hennicke, Gr. Ulrichstr. 18
Eingang Böbergasse käuflich er-
worben habe.
Ich bitte das Vertrauen, welches
meinen Vorgänger entgegen ge-
braucht wurde, auf mich übertragen zu
wollen.
Hochachtungsvoll
Wilh. Wittig
Halle a. S.

Masken
für
Damen
und
Herren
in groß
Zahl-
reich
Reueger & Kriebel
Gr. Leipziger Straße
61-62, 60, 2. Etage

IV. Stadt.
Sinfoniekonzert
im Stadtschulhaus
Montag, den 28. Februar 1931, 20 Uhr
Leitung:
Generalmusikdirekt. Erich Band
Solisten:
Edmund Meinhardt (Klavier)
Alex. Petschnikoff (Violine)
Armin Liebermann (Cello)
Vortragsfolge:
VI. Sinfonie (Pastorale), F. Dur, op. 68
Ludwig van Beethoven
Triptikonzerkt (Episodes concertantes),
op. 45 für Klavier, Violine, Violoncello
und Orchester - Paul Inon
Gesellschaft aus dem Wiener Wald
Wagner - Johann Strauß
Konzertstück: Bühnen vom Pianoklav
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33
Erstausführungen

Besonders preiswerte moderne
Küchen
Mk. 110.- 150.- 180.- 225.- 275.
Entgegenkommen, Zahlungsbe-
dingungen. **Transport frei!**
Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Dom-
platz 9, 3 Minuten vom Markt

Nähmaschine
Einige gebrauchte Nähma-
schinen, auch verpackt, zum
Verkaufspreis, nach
Zahlungserleichterung
Deutsche Nähmaschine
A-5, Malle (15), Bernina
Gasthof Dösch
Sonnabend 21 u. Sonntag
Boockbieren
Montag im tollsten Ambiente
Gr. Boockbieren
des Reginus Jahn
die loben fröhlichen
Der Döschland
Gemeinschafts-Gasthaus

Theater der Komiker
Tel. 2591 (Theater) 20 Uhr
Lojos Szendy als Gast
„Solch erfolgreiche Premiere hat
man bei keinem mehr erlebt.“
Mallische Nachrichten v. 17. Febr.
„Kein Wort des Lobes ist hoch
genug.“ Saale Zeitung v. 17. Febr.
„Ein erfolgreiches Programm.“
Volksblatt v. 18. Febr.
Sonder-Abend, den 20. Februar
Sonder-Vorstellung
für Kriegsgeschädigte und Krieger-
historiker ohne jeden
Eintritt

Italia-Theater
Sonnabend,
20 bis 22.30 Uhr
Der Stürmische
Schwan
vom 18. September
Sonntag
20 bis 22 Uhr
Wiederhol. des
11. Konzertes von
Jermann Richter
Gebt für die
Rote Rille

Selten
günst. Angebot
Schlafzimmer
Kompl. echt Eiche dunkel geb.
mit 180 cm br. Ankleideschrank
nur **595,-** Mk.
Gebr. Jungblut
Halle a. S., Albrechtstr. 37

Prima
Stiefel- und
Wurfwaren
empfehlen
Hugo Hoffmann
Hofschuhmacher
Weihenfels
Halle a. S.

Jeden Montag, Dienst-
tag, Donnerstag und
Freitag
Schlachtfest
H. handgeschlachte Buchwaren
Mar Raje, Wittenberg
Steinstraße 21

Stets größte Auswahl in:
Herren- u. Knaben-Kleidung
Berufs- u. Sport-Kleidung
Richard Hirschfeldt
Wittenberg 200
Königsplatz 22 u. Mittelstr. 31
Konsum-Mitglieder erkl. volles Fabrikat

**Ein- und Ver-
gebrauchter Ma-**
Kurt Re-
Naumburg a. S.
Hauptgeschäft: Halle
C. O. MEYER
Delitzsch, Halle a. S.
Zigarren • Zigaretten
Rauhhäuser • Raucher-
eigene Fabrikation

Burg-Theater
Freitag bis Sonntag **Monty Blue** in
Der geheimnisvolle Ozeanflug
Außerdem: Großstück mit Petrovich im Garnisch-Panierklub

Für Wiederverkäufer!
große Auswahl aller Kurz-
Galanterie- u. Haushaltwaren
Unser Lager- Sortiment
90 Pf.-Haushaltartikel
Buttermilch & Co., G. m. b. H.
Halle a. S., Landwehrstraße 9

immer am billigsten
METALLBETTEN
14.- 17.50 21.-
HOLZBETTEN
20.- 25.- 30.-
MATRATZEN
Aufleger dreifach
n. Art. 14.50
16.- 19.- 22.-
Schichtmatratzen
11.50 15.- 17.-
auf Wunsch
Zahlungsanleihe
Transport frei!

Bettenhaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2
bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt

Gasthof Lindenhof
Delitzsch 207
empfehlen allen Vereinen
seine Lokalitäten

Wichtig
für alle Betriebsarbeiter
Die rote Gewerkschafts-
Internationale im Angriff
Von A. Losowsky. 120 Seiten, 20 Pf.
Sowjetgewerkschaften u.
Fünfjahrplan
Referat, gehalten von A. Schwenk
auf dem V. RGI-Kongreß. 47 Seiten, 20 Pf.
Die Kampfbeschlüsse
des V. Kongresses der Roten Ge-
werkschafts-Internationale
I. Teil 63 Seiten, 20 Pfennig
II. Teil 88 Seiten, 20 Pfennig
Zu erhalten bei allen Lektorenbüros oder direkt vom
FÖHRER-VERLAG, BERLIN SW 48
Wilhelmstraße 181-52

Achtung!
Sonntag, den 22. Febr. 1931 im
Flugplatz-Raffino
Großer Rummel
Neue-Fest-Kapelle
Gesellschaft: H. Hindorf u. S. Schlegel
Um gütigen Zuspruch bitten
H. Schlegel u. Frau
Radfahrer „Vorwärts“
zu dem am 22. Februar 1931
stattfindenden 448

VERGÜGEN
im Lindenhof-Grödmig laden ein
Der Herrmann
Berücksichtigt unsere
Inferenten!
Reformhaus Gesundheit
Bitterfeld
Dessauer Str. 17/18, Neubau Rast
krates Spezialhaus
für Reform-, Nähr-, Kur- u. Körper-
pflege-mittel, Reformkuchenbedarf,
Nährmittel für Zuckerkranken und
alkoholfreie Getränke, insbeson-

Pa. Rottfleisch
und **Wurst** zu
d. billigst. Preis
empfehlen
D. R. W. A.
Rottfleisch
Kl. Sandberg 9 Liner
17. Wiederverk.
gesucht.

Beste Ware
Wenig Geld
Cocos-Speisefett Pfd. 45
Gute Margarine Pfd. 42
Alpen-Limburger Pfd. 40
Reiner Honig . . . Pfd. 110
Feinste Salami . . . Pfd. 160
Frische Eier . . . Stück 8



BUTTER KRAUSE

Insertiert im
„Klassenkampf“

Thalysia-
Büsten- und Leibhalter, Normal-
form-Schuhwerk.
Wer im Reformhaus kauft
dient seiner Gesundheit.

Preis 15
leid
refinzi,
verbo
(Fig. 2)
sozialdemokrati
der Redaktion
gestellt, in der
am dem gleichen
ners, inselbion
Februar 1931
liche Sicherheit
Sozialdemokrat
Spezialisation und
Ausgangung als
nicht schift einen
„Gehne“, der offen
der Brief vertritt
zum Belohn be-
bringen jubelnd
Krieg Geschicht
für die „Rote
Kriegs, londer
unter allen Um
drift werden soll
als ein Maßstab
für
Hing will die Nie
zeugung Berlin
den Methoden ge
Schemen kämpfen.
subtilen Roge
des der Agent pro
gen Jahren Joh
hammer hat aus
der seine Dienste
wegen soll am
Halle in Deutschl
drift ist, das
men besser als
bis es dem Feind
liche Bürger
sche weria
Hannem Konform
„Esgering und
die Rehe“ in berie
mit hartgebunden
nen erklärt, das die
fieren, während m
befähigt die
einen Augen
mit immer la
letens der Se
Ma
jädriker Kle
er macht mob
(Fig.
ern eben er
anges in der
der Mann, der
Georg Sch
burg heraus
spitale abge
Reichsstaobien
Mann paffen
wollte dur
die Not der
berichtet, be
mitler 23 rth
verhohlen
Rorwanden ab
mit den abge
nden.





Recht mit sozialfaschistischen Verrätern!

Arbeiter des Zeiger Gebiets, her zur SPD! — Kampf unter kommunistischer Führung gegen die faschistische Hungerdiktatur!

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

meint, daß die Entwurfsstellen, die wandlungsfähigen, vom rechtsradikalen Arbeitsschaden ausgenommenen Stellen mit Selbstauflösung der Tarifverbände verteidigt werden, und nicht befreit, daß die Arbeiter von gestern die Heberläufer von morgen sind.

(„Berliner Tageblatt“, Leitartikel vom 15. Februar.)
Arbeiter im Zeiger Gebiet, Arbeiter in Ludenau, einheitsweit ein!

Wollt ihr die Dämonen sein oder nicht? Wollt ihr euch dazu hergeben, die kapitalistische Ordnung vor der proletarischen Revolution zu verteidigen, oder wollt ihr mit den kapitalistischen Arbeitern für höhere Löhne, für Arbeitsvermittlung bei vollem Lohnauspross, gegen Zoll- und Steuerraub, gegen die faschistische Diktatur kämpfen?

Ihr müßt her zu uns!
Sorgt mit den kommunistischen Arbeitern zusammen für einen Massenaufruf am Arbeiterwohlfahrtstag, am 25. Februar! Sorgt dafür, daß auf jeder Straße, in jeder Fabrik rote Betriebsräte gewählt werden!

Und ihr, Arbeiter von Ludenau, am 22. Februar jetzt, daß ihr mit uns und unter unserer Führung zu kämpfen gewillt seid durch die

Wahl von Kommunisten in das Gemeindeparlament!
Kommunistische Partei Deutschlands
Bezirk Halle-Merseburg

Gewerbedank Leuchtern stellt die Zahlungen ein

Die Gewerbedank Leuchtern stellt die Zahlungen ein. In einem als Unterdruckraum für landwirtschaftliche Maschinen benutzten früheren Waldschuppen der Grube Clara brach in der Nacht Feuer aus, das das Gebäude bis auf die Grundmauern in Asche legte.

Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt.

Waffen für den Kampf im Betrieb und an der Stempelstelle

Die aktuellen Broschüren zur Massenaufklärung

Bollerevolution gegen Sozialismus	10 Pf.
Die Armee ohne Brot	10 ..
Kapitalismus gegen Sozialismus	10 ..
Der Arbeitererwerb der Gewerkschaftsbesitzer	10 ..
Mein Erlebnis als Frauenbedienter in Berlin	10 ..
Wer hilft dem Landvolk?	10 ..
10 Millionen Arbeitslose	10 ..
Der Schwindel vom Preisabbau	10 ..
Bauernbetrug und Arieischaß	10 ..

Belegungen und von allen Arbeitern und Ortsgruppen in Form von Briefen, Unterschriften zu richten. Rechnet die Belegungen der Literaturvertriebsstelle. Rechnet alle Massenbroschüren punktlich ab.

Die Strasse ohne Sonne

Ein japanischer Arbeiter-Roman von N. Tokunaga

Der Mann, der die Strasse ohne Sonne

Der Mann, der die Strasse ohne Sonne

Der Mann, der die Strasse ohne Sonne

Zu gelochener Phalanx für die roten Konjunkturvereine

Nach in Merseburg steht die Sparschaft im Konjunkturverein

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

Die Völkler, Krüger und Eshenberg sind Feinde der revolutionären Arbeiterklasse wie Platz und Häring.

